

Beratung und Support  
Technische Plattform  
Support-Netz-Portal



paedML® – stabil und zuverlässig vernetzen

# Anleitung

## Bildschirmsperre und Workstation Manager installieren

Stand 03.08.2015

paedML® Novell

Version: 3.34+

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)  
Support-Netz  
Rotenbergstraße 111  
70190 Stuttgart

### **Autoren**

der Zentralen Expertengruppe Netze (ZEN),  
Support-Netz, LMZ

Hubert Bechthold  
Stefan Falk  
Ulrich Frei  
Carl-Heinz Gutjahr  
Friedrich Heckmann  
Uwe Labs  
Alfred Wackler

### **Endredaktion**

ZEN Novell

### **Bildnachweis Titelbilder:**

Thinkstock

### **Weitere Informationen**

[www.support-netz.de](http://www.support-netz.de)  
[www.lmz-bw.de](http://www.lmz-bw.de)

Veröffentlicht: 2015

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Vorbereitung .....</b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>Installation für OU-Dienste (Zentral) .....</b>	<b>5</b>
2.1	Bundles installieren .....	5
2.2	Bundles nacharbeiten .....	5
2.2.1	eShutdown-Install.....	5
<b>3.</b>	<b>Installation für die Schulen .....</b>	<b>7</b>
3.1	Bundles installieren .....	7
3.2	Bundles nacharbeiten .....	7
3.2.1	eShutdown-Install.....	7
3.2.2	ItemsOff und ItemsOn .....	8
3.2.3	nwscreen.....	8
<b>4.</b>	<b>Anmerkungen.....</b>	<b>10</b>

## Vorwort

Die vorliegende Anleitung beschreibt die Installation der Bildschirmsperre und des Workstation Managers für Windows 7 (und höher) in der paedML Novell 3.3.4 (und höher).

Die Installation wird als OneClick-Installationspaket zur Verfügung gestellt. Jedoch sind nicht alle erforderlichen Installationsschritte automatisierbar. Deshalb sind einige Nacharbeiten im ZENWorks Configuration Center (ZCC) erforderlich.

Voraussetzung für die Verwendung dieses Installationspakets siehe

<http://www.lmz-bw.de/technische-unterstuetzung/kundenportal/novell/erweiterungen/erweiterung-son-one-click.html>

## 1. Vorbereitung

Melden Sie sich als zentraler *admin* an (nicht als Schuladmin oder als PGMAdmin der Schule).

Kopieren Sie den entpackten Download in das Homeverzeichnis des Benutzers.

Die nun erfolgende Installation müssen Sie für die OU-Dienste (Zentral) und für alle Schulen durchführen.

Da auch *SchulkonsoleW7.exe* aktualisiert wird, dürfen diese Programme auf keiner Arbeitsstation geöffnet sein. Dies können Sie an der Serverkonsole überprüfen. Starten Sie an der Serverkonsole *ncpcon*. Zur Prüfung, ob die Datei in *zentral* geöffnet ist, geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
files list f=/media/nss/DATA/zentral/pgm/schulkonsole/SchulkonsoleW7.exe
```

Zur Prüfung, ob die Dateien in der jeweiligen Schule geöffnet sind, ersetzen Sie *zentral* durch den jeweiligen Schulnamen. Schließen Sie *ncpcon* mit *Exit*.

## 2. Installation für OU-Dienste (Zentral)

### 2.1 Bundles installieren

Wechseln Sie in den Ordner *H:\Bildschirmsperre-InstallZCM\Zentral*.

Starten Sie die Installation mit *ZCMSetup.exe*.

Die Installation erfolgt automatisch im Batchbetrieb. Es sind keine weiteren Eingaben erforderlich, das heißt, Sie brauchen keine weiteren Änderungen vornehmen. Es werden die folgenden Bundles installiert:

eWSManager in Zentral-PGM/Betreuung

eShutdown-Install in Zentral-PGM/Systemprogramme/edutools

Logdateien namens *ZCMBundleImport.log* werden in den jeweiligen Unterordnern angelegt.

### 2.2 Bundles nacharbeiten

#### 2.2.1 eShutdown-Install

Es ist eine Nacharbeit im ZENWorks Control Center (ZCC) erforderlich.

Starten Sie *ZCC* und browsen Sie nach *Bundles/Zentral-PGM/Systemprogramme/edutools*.

Bearbeiten Sie das Bundle *eShutdown-Install*.

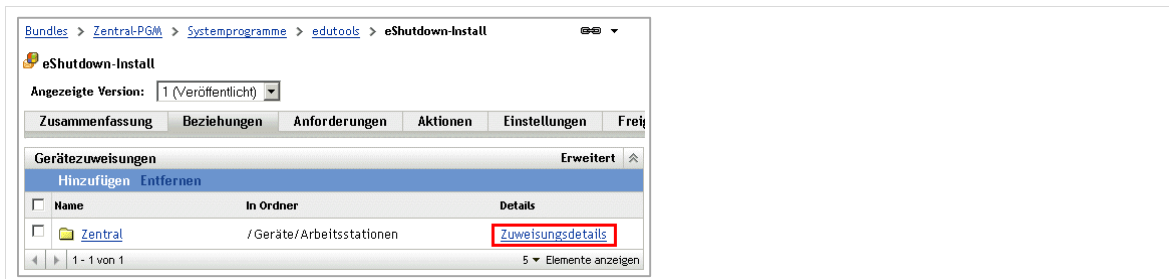


Abb. 1:

Klicken Sie im Reiter „*Beziehungen*“ bei der Gerätezuweisung auf den Link [Zuweisungsdetails](#).

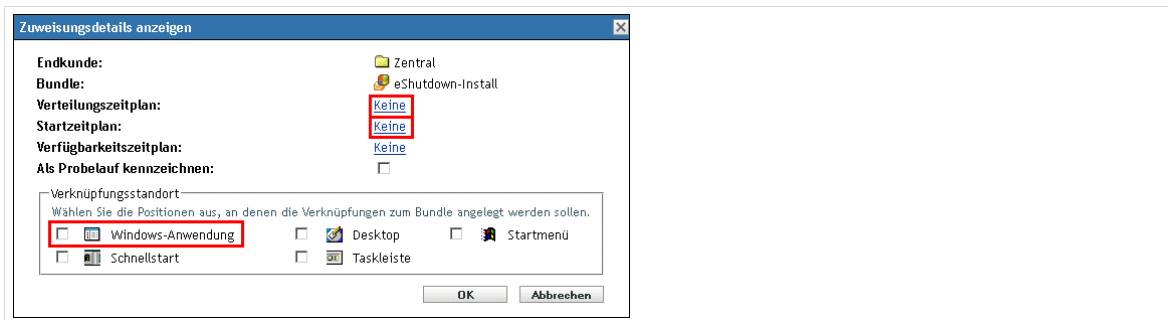


Abb. 2:

Entfernen Sie das Häkchen bei „Windows-Anwendungen“.

Klicken Sie bei Verteilungszeitplan auf den Link [Keine](#).

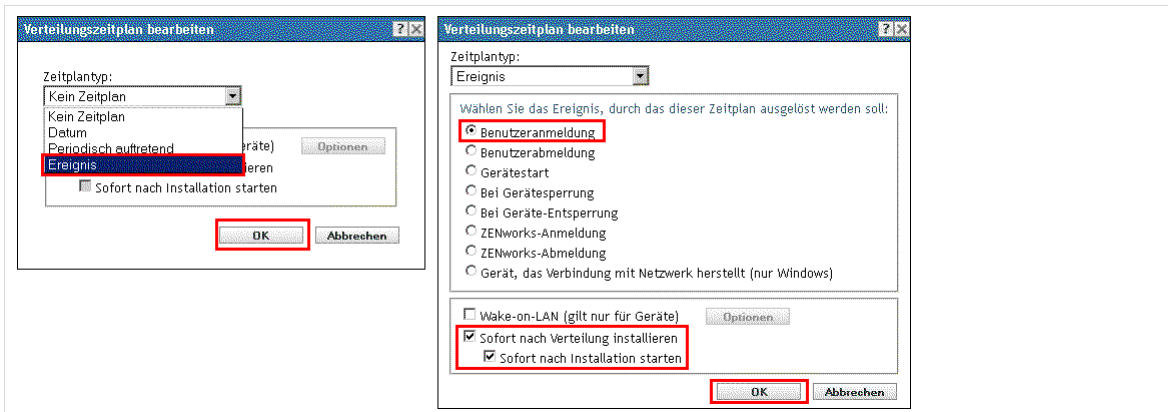


Abb. 3:

Wählen Sie bei Zeitplantyp *Ereignis* und dann *Benutzeranmeldung*.

Setzen Sie die Häkchen bei „Sofort nach Verteilung installieren“ und bei „Sofort nach Installation starten“. Bestätigen Sie mit **OK**.

Klicken Sie bei „Startzeitplan“ auf den Link *Keine* und gehen Sie zu „Zeitplantyp“ und wählen „Ereignis“, dann *Benutzeranmeldung*. Bestätigen Sie mit **OK**.

Schließen Sie den Vorgang mit **OK** ab.

Damit ist die Installation für Zentral abgeschlossen.

## 3. Installation für die Schulen

### 3.1 Bundles installieren

Wechseln Sie in den Ordner *H:\Bildschirmsperre-Install\ZCM\Schulen* und starten Sie die Installation mit *ZCMSetup.exe*.

Es erscheint ein Dialog zur Schulauswahl. Wählen Sie jeweils eine Schule aus. Setzen Sie die Installation mit *Weiter* fort. Die Installation für die ausgewählte Schule startet und wird automatisch durchgeführt (Batchverarbeitung). Bitte führen Sie keine Änderung beim BundleImport durch.

Hinweis:

In der Anzeige des Bundleimports erscheint (für kurze Zeit) „Zentral“ als Schule, dies wird aber automatisch zur ausgewählten Schule umgeändert.

Es werden die folgenden Bundles installiert:

- eWSManager in <Schule>-PGM/Betreuung
- eShutdown-Install, ItemsOff, ItemsOn
- und nwscreen in <Schule>-PGM/Systemprogramme/edutools

Logdateien namens *ZCMBundleImport.log* werden in den jeweiligen Unterordnern angelegt.

Nach Fertigstellung der Installation für eine Schule gelangen Sie zu *ZCMSetup* zurück.

Starten Sie in einer Mehrschulumgebung die Installation nacheinander für jede weitere Schule und führen Sie die Installation für alle Schulen aus.

Anmerkung:

Die notwendigen Eintragungen für die jeweilige Schule in *sys\public\edutools\WSManager.ini* wird automatisch erstellt, so dass von *Zentral* mit dem Workstationmanager dann auch die Arbeitsstationen in den Schulen verwaltet werden können.

### 3.2 Bundles nacharbeiten

Es ist bei jeder Schule eine Nacharbeit im ZENWorks Control Center (ZCC) erforderlich.

Starten Sie ZCC und browsen Sie nach *Bundles/<Schule>-Pgm/Systemprogramme/edutools*.

#### 3.2.1 eShutdown-Install

Bearbeiten Sie das Bundle *eShutdown-Install*. Die Anpassung erfolgt analog zu den oben bei *Zentral* beschriebenen Schritten.

Klicken Sie im Reiter „*Beziehungen*“ bei der Gerätezuweisung auf den Link *Zuweisungsdetails*.

Entfernen Sie das Häkchen bei „*Windows-Anwendungen*“.

Klicken Sie bei „*Verteilungszeitplan*“ auf den Link *Keine*.

Wählen Sie Zeitplantyp *Ereignis* und dann *Benutzeranmeldung*.

Setzen Sie die Häkchen bei „*Sofort nach Verteilung installieren*“ und bei „*Sofort nach Installation starten*“. OK.

Klicken Sie bei *Startzeitplan* auf den Link *Keine* und wählen Sie bei *Zeitplantyp* die Einstellung *Ereignis* aus, gehen Sie dann auf *Benutzeranmeldung*. OK.

Schließen Sie den Vorgang mit OK ab.

### 3.2.2 ItemsOff und ItemsOn

Bearbeiten Sie das Bundle *ItemsOff*.

Klicken Sie im Reiter „Beziehungen“ auf die Schaltfläche *Hinzufügen* bei *Benutzerzuweisungen*.

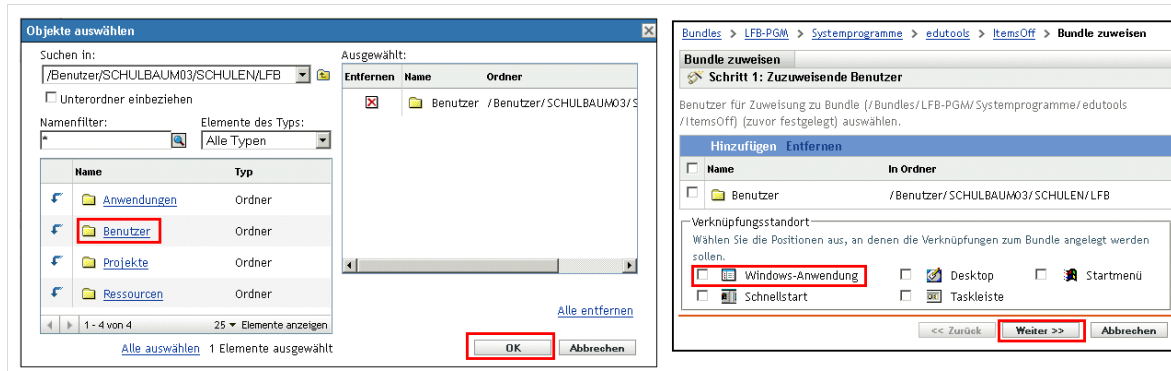


Abb. 4: Beispiel Schule der Lehrerfortbildung (LFB)

Browsen Sie im *Schulbaum03* zu Ihrer Schule und wählen Sie die OU *Benutzer* aus. *OK*.

Entfernen Sie im Dialog *Schritt 1* das Häkchen bei „*Windows-Anwendungen*“ und fahren Sie fort mit *Weiter*.

Schließen Sie den Vorgang mit *Weiter* und *Fertigstellen* ab.

Bearbeiten Sie das Bundle *ItemsOn*.

Führen Sie hier dieselben Schritte wie bei *ItemsOff* durch.

### 3.2.3 nwscreen

Bearbeiten Sie das Bundle *nwscreen*.

Klicken Sie im Reiter „Beziehungen“ die Schaltfläche *Hinzufügen* bei *Benutzerzuweisungen*.

Browsen Sie im *Schulbaum03* zu Ihrer Schule und wählen Sie die OUs *Gaeste*, *Schueler* und *Teilnehmer* aus. *OK*.

Entfernen Sie im Dialog *Schritt 1* das Häkchen bei „*Windows-Anwendungen*“. *Weiter*.

Setzen Sie im Dialog *Schritt 2* das Häkchen bei „*Startzeitplan*“. Fahren Sie fort mit *Weiter*.

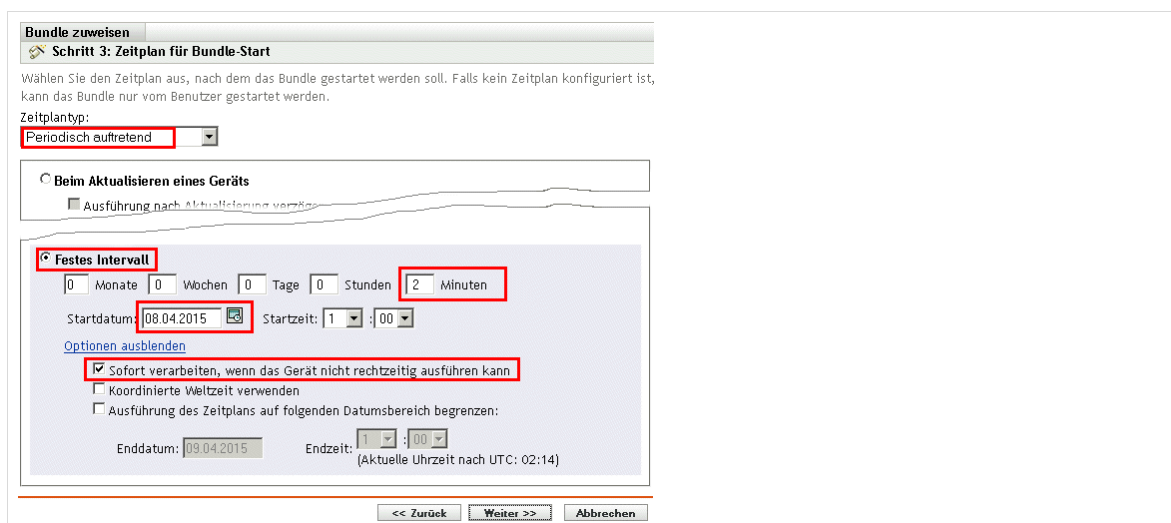


Abb. 5:



Wählen Sie Zeitplantyp *Periodisch auftretend*.

Aktivieren Sie die Option „*Festes Intervall*“. Tragen Sie *2 Minuten* ein.

Setzen Sie bei den Optionen das Häkchen bei „*Sofort verarbeiten, wenn ...*“.

Setzen Sie das Startdatum auf ein bereits vergangenes Datum.

*Weiter* und *Fertigstellen*.

Damit ist die Nachbearbeitung bei den Bundles abgeschlossen.

## 4. Anmerkungen

Die Verteilung und Installation der Bundles auf die Arbeitsstationen beginnt erst nach einer Benutzeranmeldung und dem folgenden Neustart der Arbeitsstation. Dies ergibt sich leider durch die Funktionalität von ZCM im Umgang mit Zuweisungsdetails und Zeitplänen.

Nach einem weiteren Neustart der Arbeitsstation sind dann auch die Dienste *eShutdown* und *eLockXP* aktiviert und die Steuerung der Arbeitsstation kann über den Workstation Manager und die Schulkonsole erfolgen. Ob die Dienste auf den Arbeitsstationen bereits aktiv sind, können Sie im Workstation Manager Windows 7 überprüfen. Bei installierten und gestarteten Diensten finden Sie in den Spalten von Bildschirm Sperre und Shutdown den Eintrag *listening*. Dies bedeutet, dass die Funktionen z.B. nach dem Imagen einer Arbeitsstation nicht sofort, sondern erst nach den oben genannten Neustarts verfügbar sind.

Der Agent *nwscreen* für die Bildschirm Sperre wird bei den Benutzern aus *Gaeste*, *Schueler* und *Teilnehmer* gestartet. Lehrer können den Bildschirm im Raum für angemeldete Benutzer aus diesen Benutzergruppen sperren.

Leider kann der Benutzer *Shutdown* und *Restart* auf den Arbeitsstationen ab Windows 7 nicht abbrechen. Grund ist ein geändertes Verhalten des Betriebssystems, das dazu führt, dass im Workstation Manager hierfür die Option „mit Rückfrage“ nicht mehr bereitgestellt wird. In der Schulkonsole entfällt im Menüpunkt „Herunterfahren“ die Option „Benutzer kann Vorgang abbrechen“. Angemeldeten Benutzern bleibt nur kurze Zeit, um ungesicherte Daten zu speichern, bevor Windows heruntergefahren wird.

Bei der Bildschirm Sperre wird beim Sperren der Aufruf des Taskmanagers deaktiviert und bei der Freigabe wieder aktiviert. Falls Sie an den Arbeitsstationen den Taskmanager generell gesperrt haben und Sie wollen, dass dieser bei Freigeben der Bildschirm Sperre nicht aktiviert wird, können Sie im Bundle *ItemsOn* diese Einstellung ändern. Bearbeiten Sie in ZCC das Bundle *ItemsOn*. Wechseln Sie in den Reiter „Aktionen“ und dort nach „Starten“.

Klicken Sie den Link [Bearbeitung der Registrierung](#).

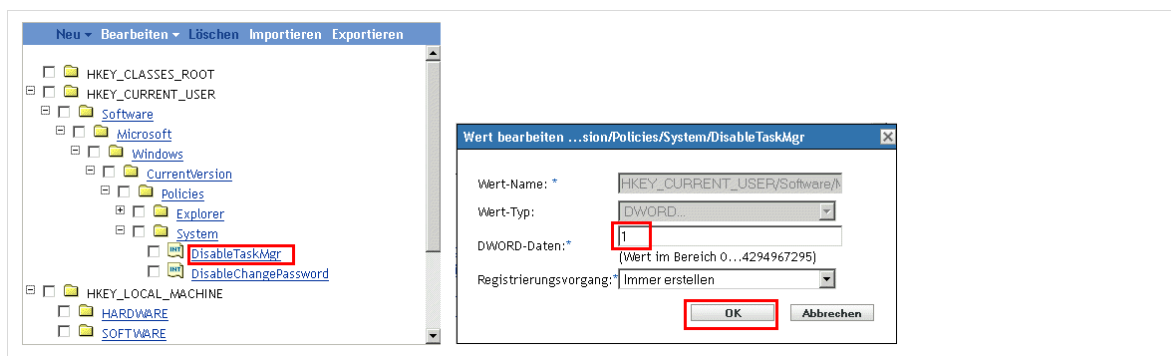


Abb. 6:

Browsen Sie zum Eintrag [DisableTaskMgr](#) und klicken Sie auf diesen. Ändern Sie den Eintrag bei *DWORD-Daten* auf 1. Bestätigen Sie zweimal mit *OK* und dann *Anwenden*.

Veröffentlichen Sie die Änderung als neue Version.

Nun bleibt der Taskmanager auch nach der Freigabe der Bildschirm Sperre deaktiviert.

**Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)**  
**Support Netz**  
**Rotenbergstraße 111**  
**70190 Stuttgart**

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2015